

# willyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du

## Vorgestellt

- Maschinen- und Anlagenführer
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Elektroniker für Automatisierungstechnik

## Im Porträt

- Gesicht des Handwerks: Linus Spittel
- Data Scientist & Ingenieurin Linn Bieske

## Nachgefragt

Das machen Sprengberechtigte

# PUSH THE BUTTON

# KOMM INS #TEAMFUNKWERK

 [funkwerk\\_gruppe](#)

## AUSBILDUNG

- ✓ Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung
- ✓ Fachinformatiker/in für Systemintegration
- ✓ Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- ✓ Industriekaufrau/-mann
- ✓ Fachkraft für Lagerlogistik (mwd)

## DUALE STUDIENGÄNGE

- ✓ Elektrotechnik/Automatisierungstechnik
- ✓ Konstruktion
- ✓ Technische Informatik

**JETZT  
BEWERBEN**



FUNKWERK SYSTEMS GMBH

IM FUNKWERK 5 · KÖLLEDA

FUNKWERK.COM



# Aus dem Inhalt

## BERUFE IN DER INDUSTRIE

- 04 Data Scientist & Ingenieurin Linn Bieske
- 10 Sprengberechtigte
- 14 Maschinen- und Anlagenführer
- 16 Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- 20 Elektroniker für Automatisierungstechnik
- 24 Studium: Maschinenbau
- 25 WiYou.de-Suchmaschine
- 27 Berufe für Bastler & Schrauber
- 30 Gesicht des Handwerks: Linus Spittel
- 34 Projekt BOX
- 36 Studium: Umwelttechnik



## Ein Klick und: Start!

Seit ein paar Monaten haben wir im Medienhaus neue Dienstwagen, die per Knopfdruck funktionieren. Statt den Zündschlüssel zu drehen, drücken wir einen Knopf. Statt die Handbremse anzuziehen, ziehen wir einen kleinen Hebel. Statt den Rückwärtsgang mit dem Schaltknüppel einzulegen, drücken wir – ihr habt's erraten – eine Taste.

Vielleicht war es Zufall oder genau das hat uns dazu gebracht, uns für diese Ausgabe mit dem Knöpfedrücken zu befassen. Oder besser gesagt dem Nicht-nur-Knöpfedrücken. Denn selbst wenn vieles auf Knopfdruck funktioniert, muss man entweder danach oder davor noch einiges selbst machen. Oder die Befehle durch den Schalter sind so komplex, dass davor hunderte Aufgaben erledigt werden müssen. Ein faszinierendes Thema, in dem Technik und Informatik zusammenfließen. Das haben wir uns gedacht, als wir uns näher mit den Inhalten dieser Ausgabe beschäftigt haben. Und wir hoffen, ihr findet das genauso spannend wie wir.

**Deswegen:** Klickt euch auf unsere Website oder schaut mit wenigen Finger- und Wischbewegungen auch bei uns auf Instagram (@wiyoumagazin) vorbei und lasst euch überraschen, wie wir auch dort die Inhalte zum Leben erwecken.

**Viel Spaß beim Lesen!**  
**Sandra Böhm**



# Mit Jugend forscht hat's angefangen



Linn Bieske hat als Schülerin sehr erfolgreich über mehrere Jahre an den Jugend-forscht-Wettbewerben teilgenommen. Der Wettbewerb hat bei ihr aber auch genau das bewirkt, was sein selbst ernanntes Ziel ist. Denn Linn hat darüber ihre Leidenschaft für Physik und Technik entdeckt – und studiert heute am berühmten MIT in den USA.

## Wie kam es zu deinem Interesse an Physik und Technik?

Ich habe mich früh für Mathematik interessiert, und als in der siebten Klasse Physik als Fach dazu kam, gemerkt, dass das mein absolutes Lieblingsfach ist. Ich fand es unfassbar spannend, den theoretischen Teil der Mathematik mit dem praktischen Teil der Physik zu verbinden.

## Warum hast du bei Jugend forscht mitgemacht?

Ich war an der Goetheschule in der Spezialklasse für Mathematik und Naturwissenschaften und ab der neunten Klasse haben wir da ein kleines Forschungsprojekt gemacht. Klar hätte ich auch einfach die Arbeit abgeben können und fertig. Aber ich dachte, dass Jugend forscht eine spannende Möglichkeit ist, um anderen Leuten von meiner Technologie zu berichten und mich mit anderen jungen Menschen auszutauschen und zu sehen, was sie entwickeln.

## Was waren deine einprägsamsten Projekte?

Mein erstes Projekt hat den Grundstein dafür gelegt, dass ich gemerkt habe, dass ich Materialien, Elektrotechnik und Kommunikationstechnologie – und gerade die Kombination daraus – spannend finde. Deswegen bin ich später in die interdisziplinäre Richtung gegangen. Mein zweites Projekt habe ich über meine Schulzeit mit ins Studium genommen. Das war eine transparente Antenne, um besseren Handyempfang in Gebäude zu bringen, aber gleichzeitig Wärmeschutz zu garantieren. Die Weiterentwicklung der Technik war Thema meiner Bachelorarbeit. Jugend forscht hat mich also dazu verleitet, Materialwissenschaften an der RWTH Aachen zu studieren – ein sehr interdisziplinäres Fach.

## Was lernt man in Materialwissenschaften?

Man lernt, wie man alle Produkte dieser Welt herstellen kann – aus Glas, Metall bis zu Kunststoffen. Je nachdem, wo man das studiert, hat es mehr einen naturwissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Fokus. Die RWTH Aachen hat eine gute Kombination aus der Prozesstechnik, und wie man die verschiedenen Werkstoffe verarbeitet, und der Elektro-



## Linns Steckbrief

2010 hat Linn Bieske an ihrem ersten Jugend-forscht-Wettbewerb teilgenommen und untersucht, welche Materialien die elektromagnetische Strahlung von elektronischen Geräten am wirkungsvollsten dämpfen können. Für die damalige Schülerin der Goetheschule in Ilmenau setzte der Wettbewerb den Grundstein für ihre Karriere. Inzwischen hat sie Studienabschlüsse der RWTH Aachen, ETH Zürich, Imperial College Business School in London sowie der Harvard Kennedy School in Cambridge (Massachusetts) und studiert derzeit am MIT in Boston.

technik angeboten. Dadurch verstehe ich die fundamentalen Zusammenhänge der Materialien und kann das Wissen aber auch anwenden. Für meinen Master in Materialwissenschaften bin ich nach Zürich gewechselt, weil ich mir dort die Module sehr flexibel zusammenstellen konnte und mich besser an meiner Schnittstelle zwischen Physik und Elektrotechnik weiterentwickeln konnte.

### **Aber nach deinem ersten Masterabschluss hast du weiterstudiert. Warum?**

Einerseits wollte ich nochmal im englischsprachigen Ausland studieren, denn viele meiner Freunde haben das gemacht und ich wollte auch diese Erfahrung machen. Andererseits haben zwei Freunde schon während meines Masters zu mir gesagt, ich solle mit meiner Technologie ein Startup gründen. Ich hatte zwar keine Business-Erfahrung, aber warum nicht? Aber in dem Prozess habe ich gemerkt, dass es große Markteintrittsbarrieren gibt, die den Schritt vom Labor auf den Markt stark erschweren. Also habe ich mir gedacht, die Technologie ist so cool, aber jetzt scheitert es am Business-Modell? Das kann nicht sein, ich brauche Wissen und Erfahrungen aus dem Business-Bereich, um tatsächlich zukünftig Technologien entwickeln zu können, die das Labor verlassen.

### **Wie ging es dann weiter?**

Ich habe mich an der Imperial College Business School in London für ein Business Analytics Programm eingeschrieben, um den Business-Teil zu lernen. Ich dachte, dort lerne ich, wie ich datengetrieben Business-Entscheidungen treffen kann, aber wie sich herausgestellt hat, war das eigentlich ein Data-Science-Programm, was mir Machine Learning (Teilbereich der Künstlichen Intelligenz) beigebracht hat. Also habe ich mich ungeplant im Informatik-Bereich weitergebildet und einen komplett neuen Satz an Fähigkeiten gelernt. In dem einjährigen Master mussten wir auch ein Praktikum machen und dafür bin ich zurück nach Zürich, um in einer Unternehmensberatungsfirma zu arbeiten.

Danach wollte ich aber mein Data-Science-Skill-Set erweitern und habe bei einer anderen Unternehmensberatungsfirma angefangen. Dort ist der Karriereweg so, dass man nach den ersten Jahren Berufserfahrung, noch-

mal raus zum Studieren geht. Seitdem studiere ich in einem sogenannten „Professional Degree Program“ am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Das ist ein Programm, das einen darauf vorbereitet Führungskraft zu werden.

### **Hättest du dir als Schülerin vorstellen können, dass du mal in den USA studierst und lebst?**

Für mich war sehr lange nicht klar, was ich studieren möchte. Ich wusste, es sollte was Technisches sein, aber wusste nicht genau, was. Aber dass ich mal am MIT studieren werde, hätte ich nie gedacht. Das war nach dem Abitur gar nicht vorstellbar.

### **Du engagierst dich auch im Verein Legatum, der das Ziel hat, junge Menschen aus den neuen Bundesländern in ihrer akademischen und beruflichen Laufbahn zu unterstützen. Warum?**

Wenn ich mir meinen eigenen Weg anschau, war der sehr stark von den Vorbildern um mich herum geprägt. Ohne die Spezialklasse an der Goetheschule hätte ich wahrscheinlich nicht an Jugend forscht teilgenommen. Und durch Jugend forscht bin ich in ein Netzwerk aus jungen Leuten gekommen, die spannende Sachen machen. Einige haben in Zürich studiert, also hat mich das inspiriert, das auch zu machen. Seit meinem Bachelor wurde und werde ich häufig durch unterschiedliche Stipendien gefördert. Dabei fällt mir auf, dass ich häufig die Einzige oder eine von wenigen aus den neuen Bundesländern bin – und das mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung. Es gibt einfach strukturelle Unterschiede und ich habe gemerkt, dass es in den neuen Bundesländern an Vorbildern fehlt. Deswegen war ich für zwei Jahre Leiterin des Mentorenprojekts für Schüler bei Legatum. Das musste ich zwar inzwischen wegen der Zeitverschiebung abgeben, aber ich bin weiterhin Mentorin für einzelne Schüler und Schülerinnen.

### **Was würdest du allen Schülern gern mit auf den Weg geben?**

Es ist OK, wenn man nicht genau weiß, was man machen möchte und es einfach mal ausprobiert. Und es ist auch OK, wenn man nicht den Standardweg einschlägt.

Ob Europa oder in der Heimat:

Digital. Daten. Handwerk.



Digital  
intelligence  
for buildings.

# Chancen für DICH!

**Hard fact:** Die Zukunft ist digital. Trotzdem geht nichts ohne handwerkliche Skills.  
**Also:** Augen auf bei der Job-Wahl! Mit einer Ausbildung im Bereich Digitalisierung, Daten & Handwerk bist du optimal aufgestellt für die Zukunft und profitierst von der Kombination beider Welten.

*Make the future yours!*

Diese Jobs machen dich fit  
für die digitale Zukunft:

→ **Duales Studium: Elektrotechnik (verschiedene Bereiche)**  
Ausbildungsdauer 3,5 Jahre

→ **Technischer Systemplaner (m/w/d) der Fachrichtung  
Elektrotechnische Systeme** Ausbildungsdauer 3,5 Jahre

→ **Elektroniker (m/w/d) für Automatisierungstechnik**  
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

→ **Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik**  
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

→ **Industrieelektriker (m/w/d)**  
Ausbildungsdauer: 2 Jahre

→ **Industriekauffrau (m/w/d)**  
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

## Was wir tun?

Wir geben Gebäuden und Rechenzentren eine digitale Intelligenz.

## Warum wir das tun?

Weil dort alles zusammenläuft, was uns Menschen ausmacht: Bildung, medizinische Versorgung, Shopping, Streaming, Gaming, Produktion, Daten und vieles mehr.

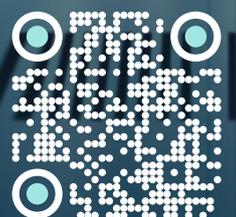
## TOBOL und du:

- Jobs für Morgen statt Flops von Gestern
- Unterstützung für deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- Tolles Betriebsklima mit Familien-Feeling
- Schnupper-Praktikum? Jederzeit!

## TOBOL GmbH

Am Kahrenweg 8  
37327 Leinefelde-Worbis  
Mail: [info@tobol.de](mailto:info@tobol.de)  
Tel.: +49 3605 54450

Schnell sein  
& für das neue  
Jahr bewerben!



# Push the Button

Steht man in der Industrie wirklich nur da  
und drückt irgendwelche Knöpfe?

Nein. Das war ja fast klar, oder? In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf verschiedene Technik-Berufe, die eins gemeinsam haben: Ja, sie drücken auch mal Knöpfe. Aber zu ihrem Job gehört noch so viel mehr.

Stell dir zum Beispiel eine große Anlage in einem Maschinenpark vor. Klar, da sind viele Schalthebel, Knöpfe und Regler. Aber warum passiert eigentlich irgendwas, wenn der Bediener der Maschine darauf drückt? Da kommen die Elektroniker für Automatisierungstechnik ins Spiel. Sie programmieren die Taster der Maschinen und Anlagen so, dass genau das passiert, was auch passieren soll. Wenn du immer schon mal Roboter programmieren wolltest, bist du hier an der richtigen Adresse. Denn auch die programmieren sie! Ob Roboterarm hinter einer Schutzvorrichtung oder sogar „Cobots“, die mit Menschen gemeinsam arbeiten: Sie funktionieren nur wegen der Programmierkünste der Elektroniker.

Vom bloßen Knöpfedrücker sind auch die Maschinen- und Anlagenführer sowie Kunststoff- und Kautschuktechnologien meilenweit entfernt. Wusstest du zum Beispiel, dass sie ihre eigenen Maschinen instandhalten und gegebenenfalls reparieren? Sie sind auch ständig damit beschäftigt, die Produktion zu kontrollieren und dafür zu sorgen, dass alles läuft.

Aber Sprengmeister drücken doch nun wirklich einfach nur auf einen großen roten Knopf, dann macht es Peng und das war's, oder? Wieder falsch. Auch zu diesem Beruf gehört noch viel mehr dazu – sogar Büroarbeit.

Da so viel hinter diesen – und noch vielen anderen – Berufen steckt, werfen wir in dieser Ausgabe das Scheinwerferlicht auf sie: die Nicht-nur-Knöpfe-Drücker. (sa) □



So vielseitig wie Du  
Werde ein Teil unseres Teams:

- Direkteinstieg
- Ausbildung
- Duales Studium
- Praktikum

**WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!**



#weareongeo

Unser Zuhause ist die **Immobilienbranche**, die wir jeden Tag gemeinsam ein Stück mehr mit unserer **Software** revolutionieren wollen.



Andrea Scholz  
Leiterin Personal

✉ [bewerbung@on-geo.de](mailto:bewerbung@on-geo.de)

Folge uns auf    

[www.on-geo.de/karriere](http://www.on-geo.de/karriere)

on-geo GmbH  
Parsevalstraße 2  
99092 Erfurt



**VON HIER.  
FÜR HIER.  
MIT DIR.**

**JETZT ALS  
AZUBI  
BEWERBEN!**

**THÜRINGER  
WALDQUELL**



# PACK Deine Zukunft an. Mit PETKUS.

## Weißt Du eigentlich, wie aus einer Weizenpflanze SAATGUT hergestellt wird?

Bei PETKUS werden einzigartige Technologien und Maschinen dafür entwickelt. Seit 170 Jahren leisten unsere Mitarbeiter\*innen am Standort in Wutha-Farnroda einen Beitrag zur nachhaltigen Ernährung der Weltbevölkerung. Werde auch Du Teil des PETKUS Teams und wachse gemeinsam mit einem weltmarktführenden Unternehmen.

Bereit für eine spannende Ausbildung?  
Dann bewirb Dich jetzt!

**Mechatroniker (m/w/d)**  
**Industriemechaniker (m/w/d)**  
**Fachlagerist (m/w/d)**

Deine BENEFITS:

- + Büchergeld
- + Zuschuss zum Bahnticket
- + Monatliche Gutscheinkarte & vermögenswirksame Leistungen
- + Garantierte Übernahme bei guten Leistungen

Noch unentschlossen?  
Sprich uns gerne an und lerne PETKUS bei einem Praktikum kennen.

PETKUS Technologie GmbH  
Röberstr. 8 | D-99848 Wutha-Farnroda  
Telefon 03 69 21 - 98 0

jobs@petkus.com  
www.petkus.com



## AUSBILDUNGEN 2024 ZUM PACK-PROFI (M/W/D):

- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker (Verbundausbildung in Zusammenarbeit mit Bosch)
- Industriekaufmann/-frau
- Medientechnologie Druck
- Packmitteltechnologie
- Fachkraft für Lagerlogistik



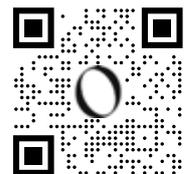
### Wir bieten Dir

- ✓ überdurchschnittliche Vergütung
- ✓ Übernahme Fahrtkosten Berufsschule
- ✓ vermögenswirksame Leistungen
- ✓ betriebliche Altersvorsorge
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Förderungsmöglichkeiten

### Dein Berufsstart in einem nachhaltigen

**Unternehmen:** Wir sind ein Hersteller von Verpackung aus Wellpappe für die Lebensmittel-, Hygiene- und Pharmaziebranche.

Jetzt informieren.



**MODEL**

MODELGROUP.COM / Karriere

# Platz für Neues schaffen

**Peng! Sie drücken auf einen großen roten Knopf und schon fällt ein Hochhaus in sich zusammen. Das ist alles, oder? Tatsächlich gehört noch viel mehr zum Job eines Sprengmeisters.**

Ulrike Matthes ist Sprengberechtigte – so heißt der Beruf offiziell – bei der Thüringer Sprenggesellschaft in Kaulsdorf und erzählt, was noch alles dahintersteckt und warum die Vorbereitung für eine Sprengung häufig mehrere Wochen dauert.

## Warum sind Sie Sprengingenieurin geworden?

Ich bin durch Umwege zu meinem Beruf gekommen, denn Sprengingenieurin zu werden, war überhaupt nicht mein Plan. Ich habe an der Bauhaus Universität in Weimar Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur studiert und bin Diplom-Ingenieurin. Eigentlich wollte ich in meinem Beruf etwas erschaffen und nicht zu Fall bringen. Aber in Sprengkreisen sagen wir immer: „Wir schaffen Platz für Neues“. 2013 habe ich mich beruflich umorientiert und bin über eine Personalfirma zur Thüringer Sprenggesellschaft gekommen, da dort jemand mit ingenieurtechnischen Kenntnissen gesucht wurde.

## Was machen Sie in Ihrem Beruf?

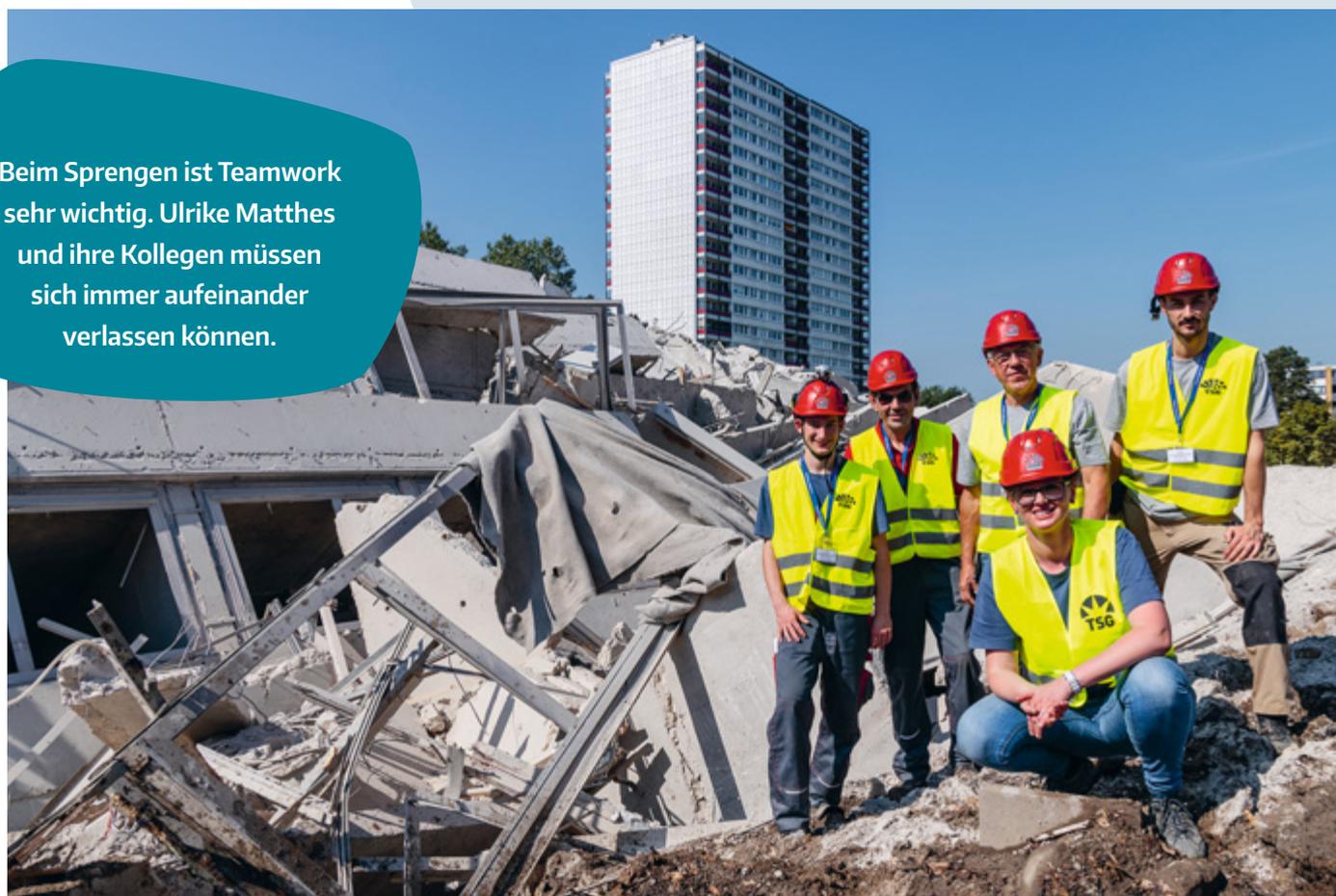
In meinem Job geht es um alles von der Planung bis hin zur Ausführung

einer Sprengung. Wir erhalten meist von Abbruchunternehmen oder von öffentlichen Auftraggebern eine Anfrage, die wir erstmal prüfen, anschließend kalkulieren und ein Angebot erstellen. Bei größeren Sprengungen arbeiten wir mit Ingenieurbüros und Abbruchstatikern zusammen, die uns eine sogenannte Sprengstatik und Ausführungsplanung erstellen. Das ist unsere Arbeitsgrundlage, womit wir unsere Sprengung planen. Die Ausführungsplanung gibt uns unter anderem vor, welche Bereiche gesprengt werden müssen. Wir planen dann das Sprengverfahren, berechnen den notwendigen Sprengstoffbedarf und erstellen eine Zündplanung. Letztes Jahr haben wir zum Beispiel in Leipzig einen 170 Meter hohen Schornstein über eine Dreifachfaltung sprengtechnisch niedergeführt. Dieser ist wie ein Zollstock ineinander zusammengefallen.

Heutzutage gehört aber auch viel Organisatorisches dazu. Neben der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen werden in Behördenrunden und Beratungsterminen Absperrbereiche festgelegt, notwendige

**Spreng-  
berech-  
tigter**  
(m/w/d)

Beim Sprengen ist Teamwork sehr wichtig. Ulrike Matthes und ihre Kollegen müssen sich immer aufeinander verlassen können.



**2023 hat die Thüringer Sprenggesellschaft diesen 170-Meter-Schornstein in Leipzig erfolgreich gesprengt.**

Evakuierungen besprochen und Anliegerinformationsveranstaltungen geplant.

#### **Ist der Beruf gefährlich?**

Nein. Wir sind alle so ausgebildet, dass wir wissen, wie wir mit Sprengstoff umzugehen haben. Außerdem sind die Sprengstoffe und Zündmittel alle handhabungssicher.

#### **Und ist er körperlich anstrengend?**

Ja. Es ist wie auf dem Bau. Wenn ich Sprengberechtigter werden möchte, muss mir bewusst sein, dass es gefühlte 40 Grad Celsius in einem Steinbruch sein können oder im Winter auch mal Minusgrade. Das sind aber nur einzelne Momente und wir sind entsprechend der Witterung gekleidet. Bei Abbruchsprengungen, also der Sprengung von Bauwerken, müssen wir die Bohrlöcher, in die der Sprengstoff dann eingebracht wird, selbst bohren. Das muss man schaffen. Ganz wichtig ist auch, dass man keine Höhenangst hat, denn gerade bei einem Schornstein müssen wir auch mal auf 120 Meter Höhe.

#### **Was gefällt Ihnen am meisten?**

Die Abwechslung und dass der Beruf so kommunikativ ist. Es ist Teamwork, denn eine einzelne Person macht keine Sprengung aus – weder der, der am Ende den Knopf drückt, noch der, der den Befehl zur Sprengung erteilt. Am Ende ist es auch die Herausforderung und das Erfolgserlebnis,



wenn man sieht, dass die Sprengung so verläuft wie geplant. Man lernt immer wieder dazu, denn jede Sprengung ist einmalig.

#### **Was sind die größten Herausforderungen?**

Am herausforderndsten ist, alles so zu koordinieren, dass es am Ende wie geplant funktioniert. Zum einen muss die Sprengung funktionieren, aber auch die Absicherung und Absperrung müssen passen, sodass keine fremden Personen in den Gefährdungsbereich hineingehen. Eine ganz große Herausforderung ist, wenn man enge (zeitliche) Vorgaben hat – zum Beispiel, wenn die Deutsche Bahn mit ins Spiel kommt: Wenn wir etwas in der Nähe von Bahngleisen sprengen und sie uns ein enges Zeitfenster vorgibt, darf wirklich nichts dazwischenkommen.

#### **Welche war Ihre einprägsamste Sprengung?**

Eine Sprengung, die für mich sehr einprägsam war, war meine erste Sprengung einer Windkraftanlage als Sprenghelfer. Ich weiß noch, wie wir den Stahlurm gesprengt haben ... und es ist nichts passiert. Er stand, wie er stand. Dann erst ist er richtig langsam angekippt. Aber das war normal, ich wusste es nur nicht. Ich dachte, wir sprengen jetzt, es knallt und dann fällt er um. Aber bevor dieser Turm in Bewegung gekommen und über den Schwerpunkt gekippt ist, hat das ein bisschen gedauert.

#### **Haben Sie eine „Berufsmacke“?**

Eigentlich nicht. Aber was man vielleicht sagen kann, ist, dass ich früher in den Urlaub gefahren bin und mir die Landschaft angeschaut habe. Jetzt fahre ich mit meiner Familie weg und sage: „Guckt mal, da steht ja noch ein Schornstein. Den könnte man aber schön sprengen.“ ☐

## **So wirst du Sprengmeister**

**Wenn du Sprengberechtigter werden willst, musst du mindestens 18 Jahre alt sein und solltest eine technische Ausbildung haben. Zuerst musst du als Sprenghelfer in einer Spezialfirma arbeiten und dort nachweisen, dass du an mindestens 50 Sprengungen teilgenommen hast. Im Anschluss absolvierst du, wenn du mindestens 21 Jahre alt bist, berufsbegleitend Grund- und Sonderlehrgänge an einer Sprengschule. Ganz wichtig ist, dass du eine weiße Weste hast. Denn: Spätestens zum Lehrgangsbeginnn musst du eine sogenannte Unbedenklichkeitsbescheinigung vorlegen.**



WIR FORMEN

ZUKUNFT NACHHALTIG

BEWIRB DICH JETZT!

GIESSEREIMECHANIKER  
 WERKSTOFFPRÜFER  
 ZERSpanungsmechaniker  
 TECHNISCHER MODELLBAUER  
 FACHKRAFT METALLTECHNIK  
 ELEKTRONIKER  
 INDUSTRIEMECHANIKER  
 PRODUKTIONSTECHNOLOGE  
 MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER

**BEWERBUNG AN:** RONNY KEPPLER  
 BEWERBUNG@SILBITZ-GROUP.COM

**DMG MORI**

# EDUCATION OF THE FUTURE

Du suchst eine Ausbildung, die Dir nicht nur Spaß macht, sondern auch eine berufliche Perspektive bietet? Du bist motiviert, technisch interessiert, teamorientiert und flexibel? Dann starte doch einfach auf direktem Weg in eine erfolgreiche Zukunft: Mit einer Ausbildung bei der DECKEL MAHO Seebach GmbH.

## UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

- + Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- + Mechatroniker (m/w/d)
- + Industriemechaniker (m/w/d)
- + Industriekaufmann (m/w/d)

## UNSERE DUALEN STUDIENGÄNGE

- + Mechatronik und Automation (m/w/d)
- + Elektrotechnik / Automatisierungstechnik (m/w/d)
- + Konstruktion (m/w/d)
- + Digitale Industrie (m/w/d)

## JETZT BEWERBEN

DECKEL MAHO Seebach GmbH  
Herr Christian Hössel

Neue Straße 61 | 99846 Seebach  
Tel.: +49 (0) 36929 81 – 1662

karriere.seebach@dmgmori.com  
Alle News unter: [www.dmgmori-career.com](http://www.dmgmori-career.com)



FOLGE UNS  
@dmgmoriausbildung





# AUSBILDUNG NACH DEINEM GESCHMACK?

Jetzt bewerben!  
[www.storck.de](http://www.storck.de)

DANN **SICHERE** DIR DEINEN **AUSBILDUNGSPLATZ**

## UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

### LOGISTIK

- **Fachkraft für Lagerlogistik**

### PRODUKTION

- **Süßwarentechnologe** (Fachrichtung Schokolade)
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Maschinen- und Anlagenführer**  
(Fachrichtung Lebensmitteltechnik)

### TECHNIK

- **Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**
- **Elektroniker**
- **Mechatroniker**
- **Industriemechaniker**

## WIR ZAHLEN DIR

- über **1.000 €** Gehalt + Sonderzahlungen
- dein **Deutschlandticket**
- deine **Fahrtkosten** zur Berufsschule
- einen **Mietzuschuss**
- deine **Schulbücher**

## WEITERE INFOS UNTER



[www.storck.de/  
schueler](http://www.storck.de/schueler)

Deine Ansprechpartnerin:

**Janine Bujak**

Telefon (03624) 334-2314

AUGUST STORCK KG | Herrenhöfer Landstraße 5 | 99885 Ohrdruf

**STORCK**

Toffifee

merci

nimm2

Knoppers

Werther's  
Original

RIESEN

Dickmann's

Mamba

# Produktions- profis am Werk

Ohne sie geht in der Produktion nichts: die Maschinen- und Anlagenführer. Die Maschinen würden nicht anlaufen. Niemand würde sie umrüsten. Und keiner würde die fertigen Produkte überprüfen.

Olivia hat erst vor wenigen Monaten ihre Ausbildung zur Maschinen- und Anlagenführerin (MAF) beim Automobilzulieferer Emitec Technologies in Hörselbach-Hainich begonnen. „Ich hatte am Anfang keine richtige Vorstellung davon, was man da genau macht. Aber tatsächlich ist man in vielen Bereichen tätig“, sagt die 18-Jährige. MAF richten in der Fertigung die Anlagen ein und rüsten sie um, wenn die Anlage etwas anderes machen

soll. Außerdem warten sie die Maschinen und sind auch für kleinere Instandhaltung verantwortlich.

In den letzten Monaten sei sie in der Endkontrolle eingesetzt gewesen, sagt sie. Dort habe sie zum Beispiel am Ofen Teile herauf- und wieder heruntergetragen. „Es ist schon körperlich anstrengend. Man merkt am Abend, wenn man acht Stunden gestanden hat und auch die Teile wiegen natürlich was. Aber ich bin ehrlich: Wenn ich zuhause mit Muskelkater sitze, ist das das beste Gefühl!“ Ab dem zweiten Lehrjahr ist sie mehr im Betrieb und lernt dort nach und nach jede Anlage kennen.

## Drehen, Fräsen, Bohren will gelernt sein

Das erste Lehrjahr ist in vielen technischen Berufen von der Berufsschule und überbetrieblichen Lehrgängen geprägt. So ist das auch bei den MAF. Da Olivia den Beruf mit dem Schwerpunkt auf Metall- und Kunststofftechnik lernt, muss sie auch die manuelle und technische Metallbearbeitung erlernen. So hat sie als Erstes anhand eines Bauplans einen Hammer und später eine Eisenbahn hergestellt, wodurch sie Feilen und Bohren gelernt hat. „Bohren kannte ich ja schon von der Schule. Da haben wir es zwar mit Holz gemacht, aber im Grunde ist das ja das Gleiche“, erzählt Olivia.

**Maschinen-  
und Anlagen-  
führer**  
(m/w/d)





## Das kannst du mit dieser Ausbildung machen:

Mit der abgeschlossenen Ausbildung bist du bereit für das Arbeitsleben als ausgebildete Kraft. Wenn du aber noch weiterlernen und später mehr Verantwortung übernehmen möchtest, besteht die Möglichkeit, in Absprache mit dem Unternehmen und der IHK die Ausbildung in einem dreieinhalbjährigen Metall- oder Kunststoffberuf fortzuführen.

Während des achtwöchigen Lehrgangs hat sie sich auch mit der Handhabung mit den Dreh- und Fräsmaschinen vertraut gemacht. Dabei sei der gute Umgang mit den anderen Azubis sichtbar geworden. „An die Drehmaschine hat mich ein Lehrlingskollege eingewiesen, weil er das auf seiner Arbeit schon gemacht hat. Und da mich meine Leiterin schon früher als die anderen an die Fräsmaschine eingewiesen hatte, konnte ich zum Ende den anderen Lehrlingen helfen und ihnen zeigen, wie sie funktioniert“, beschreibt Olivia das Miteinander. Ein anderer Lehrgang, den sie bereits besucht hat, befasste sich mit den Themenfeldern des technischen Zeichnens.

In der Berufsschule in Bad Salzungen dreht sich dann alles um das Theoretische hinter der Arbeit in der Produktion. Zum einen lernen die angehenden MAF, wie Maschinen aufgebaut sind und wie die Abläufe sind. Ein anderer Theorieblock der ersten Monate behandelte alles rund um den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Werkstoffen.

### Als Frau in der Männerdomäne

Ein Praktikum in einem technischen Beruf habe sie zwar nicht gemacht, aber zuhause habe sie zusammen mit ihren Vätern an Autos geschraubt. Ursprünglich habe sie eigentlich vorgehabt einen sozialen Beruf zu erlernen, doch ein dortiges Praktikum habe ihr gezeigt, dass sie das nicht beruflich machen möchte. „Also habe ich mir überlegt: Dann versuche ich es mal in der Industrie“, so die 18-Jährige.

Schülerinnen, die auch überlegen etwas Technisches zu machen, möchte Olivia folgendes mit auf den Weg geben: „Man sollte sich durchsetzen können. In der Berufsschule und auf den Lehrgängen bin ich das einzige Mädchen. Aber da braucht man wirklich keine Angst zu haben!“ Sie sei gut aufgenommen worden. Wichtig sei ihr auch, dass sie nicht bevorzugt werde, sondern zwischen ihr und den Jungs keine Unterschiede gemacht würden. „Wenn ich eine Frage habe, kann ich zu den Jungs gehen und umgedreht.“ (sa) □



## Metall ist nicht deins?

Wenn du nicht mit Metall oder Kunststoff arbeiten möchtest, kannst du trotzdem Maschinen- und Anlagenführer werden.

### Andere Schwerpunkte sind:

- Druckweiter- und Papierverarbeitung
- Textiltechnik
- Textilveredlung
- Lebensmitteltechnik

**kurz & knapp**

**Du bist in der Produktion derjenige, der die Maschinen und Anlagen bedient, umrüstet und auch kleinere Reparaturen übernimmt.**  
**Ausbildungsdauer: 2 Jahre**



# Kunststoff- Verbesserer

Bis Mitte letzten Jahres hatte der Beruf noch den sperrigen Namen „Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik“. Aber durch eine aktualisierte Ausbildungsordnung heißt er jetzt Kunststoff- und Kautschuktechnologe. Der Beruf ist aber im Großen und Ganzen gleichgeblieben. Neue Schwerpunkte sind jetzt unter anderem Aspekte wie Ressourcenschonung und digitales Know-how. Außerdem können Auszubildende jetzt auch tiefer in das Thema 3D-Druck einsteigen, da sie unter anderem die Zusatzqualifikation „Additive Fertigungsverfahren“ erwerben können.

Paul hat bereits 2021 seine Ausbildung in der BASF Performance Polymers GmbH in Rudolstadt begonnen und lernt deswegen noch nach der alten Ausbildungsordnung, was aber für den Abschluss und Beruf keinen Unterschied macht. „Ich wollte auf jeden Fall einen Beruf erlernen, in dem man tatsächlich sieht, was man macht. Nur im Büro sitzen, wollte ich nicht“, erzählt der 20-Jährige. „Mich reizt einfach, dass man eine Maschine bedient und am Ende das fertige Produkt sieht – vor allem wenn man in einer Schicht sechs Tonnen produziert hat.“

Begonnen hat Paul seine Ausbildung zuerst mit der zweijährigen Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (MAF) für Kunststoff- und Metalltechnik.

Wer die abgeschlossen hat, kann das dritte Jahr für den Kunststoff- und Kautschuktechnologe anhängen. Es gibt aber auch Unternehmen, die direkt Kunststoff- und Kautschuktechnologe ausbilden, ohne über den MAF zu gehen. Schlussendlich macht das keinen Unterschied, außer dass Paul dann zwei Berufsabschlüsse in der Tasche hat.

Plastik ist doch gleich Plastik, oder? Falsch. Tatsächlich gibt es ganz verschiedene Kunststoffarten und man kann auch ganz unterschiedliche Dinge daraus machen. Am besten wissen das die Kunststoff- und Kautschuktechnologe.

„Als Verfahrensmechaniker bedienen wir die Maschinen und produzieren hier bei uns Granulat“, beschreibt Paul seinen Beruf. Zu seinen Aufgaben gehört auch das Umrüsten der Maschinen, die Bereitstellung des Rohstoffs und die Verpackung des Produkts. In der Kunststoff-Industrie sind sogenannte Extruder sehr wichtig. Das sind Maschinen, die Granulat mit anderen Stoffen wie zum Beispiel Pigmenten erhitzen, gleichmäßig vermischen und wieder verfestigen. Dadurch erhält es neue Eigenschaften. Dabei müssen sich die Kunststofftechnologe streng an die Angaben halten, ähnlich wie beim Backen nach Rezept.

Da der Extruder so wichtig in der Kunststoff-Industrie ist, steht das Thema „Extrudieren“ in Pauls dritten Lehrjahr auch ganz oben auf dem Lehrplan der Berufsschule. In den ersten beiden Lehrjahren ging es maßgeblich um Werkstoffbehandlung, dem chemischen Aufbau von Kunststoff und auch Mathe, um zum Beispiel Schüttgewicht und Volumen berechnen zu können. Deswegen sollten angehende Kunststoff- und Kautschuktechnologe gute naturwissenschaftliche Grundlagen mitbringen und auch den Dreisatz beherrschen. In vielen kunststoffverarbeitenden Unternehmen ist zudem gutes Farbsehen wichtig, um die Qualität des Produkts gut beurteilen zu können. „Am meisten Spaß macht die Arbeit natürlich, wenn die Maschine ruhig läuft ohne größere Störungen und man seine Abläufe hat. Deswegen bin ich gern in der Produktion“, sagt Paul. (sa) □

**Kunststoff-  
und Kautschuk-  
technologie**  
(m/w/d)

**kurz &  
knapp**

**Kunststoff- und Kautschuktechnologe arbeiten in der Industrie und bedienen und überwachen dort Maschinen, die unter anderem Kunststoffwaren, Granulat oder Schläuche herstellen .  
Ausbildungsdauer: 3 Jahre**



**Auf die Plätze, fertig, los – Unsere Ausbildungsplätze in Rudolstadt für 2024 sind jetzt online:**

- Ausbildung Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Ausbildung Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)
- Ausbildung Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Auf Anfrage bieten wir auch die Möglichkeit zu einem Praktikum an!

**Bewirb Dich jetzt!**  
[www.rudolstadt.basf.de](http://www.rudolstadt.basf.de)

**BASF**  
 We create chemistry



**Werde Teil unserer Erfolgsgeschichte!**

**Zerspanungsmechaniker**

**Industriemechaniker**

**QSIL Metals Hermsdorf GmbH**  
 Robert-Friese-Str. 4 | 07629 Hermsdorf  
[zukunft@qsil.com](mailto:zukunft@qsil.com) | [www.qsil.com/karriere](http://www.qsil.com/karriere)

*Deine Ausbildung -  
 Deine Zukunft!*

**qsil**

# (K)lebe deine Zukunft!

In unserem Werk in Gotha suchen wir  
 für den Ausbildungsstart 2024:

**Bewirb Dich jetzt!**

Über [www.averydennison.com](http://www.averydennison.com) oder hier:



- **Maschinen- und Anlagenführer (w/m/d)**
- **Mechatroniker (w/m/d)**
- **Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (w/m/d)**



AVERY DENNISON Materials GmbH | Gotha Plant | Rudloffstr. 6, | 99867 Gotha

# Worauf wartest Du?

Bewirb Dich jetzt für  
Deine Ausbildung 2024  
in Gotha



**DURABLE**  
SINCE 1920



Besuch' uns für  
weitere Informationen  
auf [durable.de](https://durable.de)



Mechatroniker (m/w/d) +++ Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d) +++ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

# wiyou.de

Folge uns auf:



wiyoumagazin



wiyou.de

**GRAFE**

**FUTURE IN PLASTICS**



Für das **AUSBILDUNGSJAHR 2024/25**  
suchen wir **DICH** als:

- ▶ Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)
- ▶ Maschinen- und Anlagenführer für Metall- und Kunststofftechnik (m/w/d)
- ▶ Mechatroniker (m/w/d)
- ▶ Industriemechaniker (m/w/d)
- ▶ Industriekaufleute (m/w/d)
- ▶ Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)

**YOU THINK IT, WE MIX IT.**  
[AUSBILDUNG.GRAFE.COM](https://ausbildung.grafe.com)

# Werde Teil der 3D-Druck-Revolution

Andere schrauben nach der Schule an Opas altem Trabi. Du druckst lieber Spielfiguren für den nächsten Spieleabend! Denn 3D-Druck und die Technologie dahinter sind das, was Dich fasziniert. Warum machst Du Dein Hobby dann nicht zu Deinem Beruf und steigst ein in eine der wichtigsten zukünftigen Fertigungstechnologien?

Als Technologieführer geben wir Dir bei Lean Plastics Technologies die Chance dafür. Während Du zuhause vermutlich eher mit erhitzten Kunststoffen oder Harzen druckst, haben wir eine einzigartige Technologie erfunden und damit die industrielle Fertigung von Produkten weltweit revolutioniert. Wir verwandeln jeden Kunststoff – und davon gibt es von PP bis PET so einige – in Pulver. Und damit kann jedes beliebige Produkt auf der Welt in 3D gedruckt werden: Kunststoffteile für Autos, Flugzeuge, Satelliten, Maschinen oder auch Prothesen. Wir machen das Material, aus dem andere Teile herstellen.

## Werde Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)



Sebastian Eger ist Dein Ausbildungs-kordinator: „Die Arbeit als Kunststoff- und Kautschuktechnologie bei uns ist abwechslungsreich und vielseitig. Kein Tag ist wie der andere. Mir gefällt besonders gut, dass wir mit dem Kopf und den Händen arbeiten. Ich habe immer gern an modernster

Technik gearbeitet und gerade mit Kunststoff ist man immer auf dem neuesten Stand. Ich wollte gern was mit 3D-Druck machen. Das ist hier bei Lean Plastics Technologies möglich und fasziniert mich immer noch.“

Wir freuen uns auf Dich, wenn Du Dich für Physik oder Technik begeisterst und gern so lange an einem Problem herumtützelst, bis es passt. Darauf legt unser Geschäftsführer Matthias Dingen wert: „Wenn Du gern technische Probleme löst und neugierig bist, bist Du bei uns an der richtigen Adresse. Wir wollen junge Leute, die Neugierde mitbringen und Fragen stellen. Denn dadurch macht Ihr uns besser.“



### Du

- startest deine Ausbildung am 1. August 2024
- willst nicht bloß irgendwelche Knöpfe drücken
- bist gut in Physik/Technik
- willst Teil der 3D-Druck-Revolution sein

### Wir

- geben Dir die Ausbildungs-Benefits, die Du brauchst
- sind ein junges Team
- sitzen in Ilmenau
- sind Technologieführer

**Volle  
Pulver-  
Power  
voraus!**

**Schick Deine  
Bewerbung oder Fragen an:  
sebastian.eger@lean-plastics.de**

[www.lean-plastics.de/karriere](http://www.lean-plastics.de/karriere)





**Ohne  
Programmierer  
keine Produktion**

**Wenn die Bediener an den großen Anlagen und Maschinen Knöpfe drücken, dann läuft die Produktion. Aber dass auch etwas passiert, wenn jemand einen Knopf drückt, dafür sorgen Elektroniker für Automatisierungstechnik.**

Thomas erklärt seinen Ausbildungsberuf so: „In der Abteilung, in der ich jetzt bin, habe ich im Grunde zwei Standbeine. Das eine sind die Instandhaltungsarbeiten. Wenn an einer Anlage ein elektrisches Problem auftritt, werde ich gerufen, um herauszufinden, wo der Fehler ist, ob ein Bauteil ausgetauscht oder ein Sensor verstellt werden muss oder ob es ein größeres Problem ist. Das andere, was bei mir reinspielt, ist eher projektbezogen wie Schaltschrankbau, Verdrahtung oder das Umändern von bestehenden Anlagen.“

Inzwischen ist Thomas schon in seinem dritten Lehrjahr bei Continental in Waltershausen und wird aufgrund seiner guten Leistungen die eigentlich dreieinhalbjährige Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzen. Und auch für die Zeit nach der Abschlussprüfung hat er einen Plan: Ab Oktober möchte er an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) das Bachelor-Studium „Mechatronik und Automation“ beginnen.

### Sicherheit geht vor

Zu Beginn der Elektroniker-Ausbildung standen für Thomas sehr viele Lehrgänge auf dem Plan: „Ich glaube, das liegt an dem Beruf. Die anderen Azubis im Haus hatten nicht so viele Lehrgänge. Aber ich finde das gut, denn man braucht die gewisse Grundahnung. Es ist am Ende auch eine Sicherheitsfrage bei der Elektronik“, erklärt der 27-Jährige. Zuerst hätten sie sich thematisch der Elektronik in Gebäuden genähert, wie etwa Grundverdrahtungsarten und Lampenschalter.

Ungefähr einmal im Monat geht es für ihn blockweise zur Berufsschule. Thomas besucht das Staatliche Berufsschulzentrum „Heinrich Ehrhardt“ in Eisenach. „Im ersten Lehrjahr wird man eigentlich im Urschleim abgeholt. Also zum Beispiel: Wie ist ein Atom aufgebaut? Was ist ein Elektron? Und warum entsteht dort ein Potenzial?“, erklärt Thomas. „Sicherheitsmaßnahmen und -regeln schwingen dabei immer mit. Dabei geht es weniger um die Ausrüstung als vielmehr darum, zu wissen, wie man mit der Anlage umgehen muss und wie man einen sicheren Zustand in der Anlage erstellt, sodass man gefahrenfrei daran arbeiten kann.“ So überprüfen Elektroniker immer mit Messgeräten, ob noch Spannung drauf ist oder nicht. Nach den Grundlagen geht es laut Thomas weiter mit Gleichstromtechnik, Wechselstromtechnik sowie Magnetismus und Elektrostatik. Jetzt, im dritten Lehrjahr, befasst er sich in der Berufsschule viel mit Regelungstechnik.

### Jeden Tag ein anderes Problem

Viele Auszubildende in den unterschiedlichsten Berufen haben eine Gemeinsamkeit: Sie finden ihren Beruf besonders abwechslungsreich. Das sieht auch Thomas als angehender Elektroniker so. „Man wird ja jeden Tag mit einem anderen Problem konfrontiert, besonders in der

Instandhaltung“, sagt er. „Man lernt gewisse Grundansätze, wie man an ein Problem und mit dem Suchen danach herangeht, aber man muss immer wieder neugucken, was es jetzt ist.“

Elektroniker in der Instandhaltung müssen auch flexibel sein, denn Fehlermeldungen richten sich nicht nach Plänen. „Wenn man eine Schicht abdeckt, muss man sich auch darauf einstellen, dass es zwar gerade eigentlich deine Frühstückspause ist, aber die Anlage geht nicht und wenn die steht, hängt da die Produktion dran. Das kostet dem Unternehmen Geld“, so Thomas. Man müsse dann auch weiterhin konzentriert arbeiten, auch wenn die Facharbeiter schnell weiterarbeiten wollen. Auch dabei müssen alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, um weder sich noch andere zu gefährden.

Wenn Thomas nicht in der Instandhaltung eingesetzt ist, sondern an einem Projekt (mit)arbeitet, gefällt ihm besonders gut, dass man am Ende sieht, was man geschafft hat. Vor der Ausbildung habe er ein Diplom-Verwaltungswirt-Studium abgebrochen, wo das nicht so der Fall war. „Als Elektroniker sehe ich, dass eine Anlage, zum Beispiel ein Abzugsband, läuft, weil ich sie programmiert habe!“ (sa) □

**Elektroniker  
für Auto-  
matisierungs-  
technik**  
(m/w/d)



**Hier programmiert Thomas ein Modell eines Hochregallagers.**

**kurz &  
knapp**

**Wenn im Werk ein neuer Roboter programmiert werden muss, bist du zur Stelle. Genauso behebst du auch Fehler auf elektronischer Ebene.  
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre**

# TAG DES OFFENEN AUSBILDUNGSZENTRUMS

*Continental in Waltershausen öffnet seine Türen für alle Interessierten.*



14.03.2024



13-18 Uhr



Eisenacher Landstraße 70,  
Waltershausen

## *Unsere Highlights für euch*

- › Waltershausen stellt sich vor: unsere Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge
- › Mehr als Reifen: Überblick über unsere Produkte
- › Betriebsführungen mit Blick hinter die Kulissen um 14 Uhr und 16 Uhr
- › Coole Mitmach-Aktionen: Flummis basteln, Pneumatik-Schaltungen aufbauen, Metallbau entdecken
- › Leckere Verpflegung: Eis, Burger und kalte Getränke

14.03.2024  
13-18 Uhr  
in Waltershausen  
SEID DABEI!

**JETZT ANMELDEN**



LET  
YOUR  
IDEAS  
SHAPE  
THE  
FUTURE

Anmeldung und weitere Infos gibt's über den QR-Code oder  
das Portal der Bundesagentur für Arbeit „Tag der Berufe 2024“



Ausbildung  
bei DS Smith -  
Unbox Your  
Talent!

DS  
Smith

Schule  
fertig -  
LOS!

Starte Deine Ausbildung bei DS Smith ab **01.08.2024**  
am **Standort Arnstadt** und komm in unser Team!

- **Packmitteltechnologe** (m/w/d)
- **Maschinen- & Anlagenführer** (m/w/d)
- **Industriekauffrau** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Betriebselektriker** (m/w/d)
- **Fachlagerist** (m/w/d)

Bei dieser Ausbildung ist **MEHR** für Dich drin!

-  **1 Jahr Übernahmegarantie**
-  **30 Tage Urlaub**
-  **Attraktive Vergütung und Sozialleistungen**  
(Urlaubs- und Weihnachtsgeld)
-  **Betriebliche Altersvorsorge**
-  **Vermögenswirksame Leistungen**
-  **Möglichkeiten zur Weiterbildung**

#### Wer sind wir?

Wir, als DS Smith haben unseren Hauptsitz in London und sind weltweit führender Hersteller für innovative und nachhaltige Verpackungen aus Wellpappe. Wir entwickeln Verpackungs- und Lieferkettenstrategien und beschäftigen in über 400 Standorten in über 30 Ländern rund 30.000 Mitarbeitende.

#### Klingt interessant? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Wir freuen uns über Deine Bewerbungsunterlagen in digitaler Form. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind willkommen. Hast Du noch Fragen, dann melde Dich gerne bei mir!

**Deine Ansprechpartnerin**  
Kathrin Wölfel  
HR Managerin  
T +49 3628 743-349  
kathrin.woelfel@dssmith.com

**DS Smith Packaging Deutschland  
Stiftung & Co. KG | Werk Arnstadt**  
Bierweg 11  
99310 Arnstadt  
dssmith.com/berufsstart



Andere reden über **NACHHALTIGKEIT**, wir produzieren sie - **Unbox Your Talent!**



UNIVERSITY  
of Cooperative Education

## Duales Studium am Campus Erfurt

Der perfekte Karrierestart



MANAGEMENT

SOZIALES

GESUNDHEIT

Studienstart: 01.04. und 01.10.

**ibaDual.com/Erfurt**

# Studium Maschinen- bau

## Das Studium im Überblick:

- Abschluss: Bachelor of Engineering
- 6 bis 7 Semester Regelstudienzeit
- Studienmöglichkeiten in Thüringen: Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Technische Universität Ilmenau, Hochschule Schmalkalden, Hochschule Nordhausen

## Deine Karriere:

- späterer Job: Maschinenbauingenieur
- sehr gute Berufsperspektiven etwa im Maschinen- und Fahrzeugbau, Luftfahrtindustrie, Anlagenbau oder auch im Bereich erneuerbare Energien

## Einige Studieninhalte:

- Ingenieurmathematik
- Werkstofftechnik
- Programmierung
- Konstruktionslehre
- Sensortechnik
- Projektmanagement

## Genau dein Ding – oder eher nicht?

- +** • Du willst die Industrie vorantreiben.  
• Mit Robotern zu arbeiten, ist dein Traum.  
• Du interessierst dich für Maschinen und Werkstoffe.
- • Du arbeitest lieber an Excel-Tabellen.  
• Mit Industrie hast du nichts am Hut.  
• Ist ein Gerät kaputt, kaufst du es lieber neu.

# WIYOU.DE SUCHMASCHINE

Technikberufe Ausbildung



Ausbildung

Stellenangebote

Weiterbildung

Praktika

[www.wiyou.de/kaufmann-fuer-Digitalisierungsmanagement](http://www.wiyou.de/kaufmann-fuer-Digitalisierungsmanagement)

## **Kaufmann f. Digitalisierungsmanagement** (m/w/d)

Die dreijährige Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement macht dich zum IT-Experten. Du lernst, wie du Unternehmen digital weiterentwickelst und IT-Lösungen umsetzt. Dafür solltest du stets auf dem neuesten Stand sein, was Entwicklungen in der Computertechnik betrifft. Der Beruf verbindet den IT-Bereich außerdem mit kaufmännischen Aufgaben. Deshalb brauchst du als Kaufmann für Digitalisierungsmanagement auch eine ordentliche Portion Verhandlungsgeschick, wenn du zum Beispiel neue IT-Systeme auf ihre Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüfst. Des Weiteren helfen dir kommunikative Fähigkeiten dabei, wenn du zwischen Kunden, die nicht viel von Technik verstehen, und beispielsweise einem Programmierer vermittelst.



Anzeige

AUSBILDUNGSANGEBOTE IN DEINER NÄHE

[www.berufemap.de](http://www.berufemap.de)



[www.wiyou.de/mechatroniker](http://www.wiyou.de/mechatroniker)

## **Mechatroniker** (m/w/d)

Maschinen, Anlagen, Roboter: Nach der dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Mechatroniker hast du das Zeug dazu, diese komplexen Hilfsmittel für die industrielle Produktion herzustellen, zu warten und gegebenenfalls auch zu reparieren. Im praktischen Teil der Ausbildung lernst du das richtige Sägen, Formen und Schweißen von zum Beispiel Blechen und Rohren. Damit sich die Anlagen steuern lassen, erstellst du Anwendungsprogramme. Gibt es Softwarestörungen, bist du an Ort und Stelle, um den Fehler zu beheben. Der theoretische Teil der Mechatroniker-Ausbildung findet in der Berufsschule statt. Hier wird zum Beispiel besprochen, wie du Arbeitsabläufe effizient planst, Prozesse optimierst und deine erstellten mechatronischen Systeme an Kunden übergibst.



[www.wiyou.de/automatenfachmann](http://www.wiyou.de/automatenfachmann)

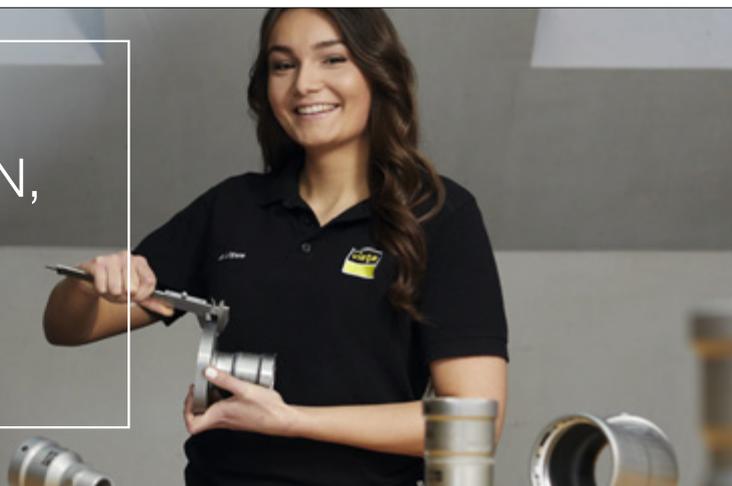
## **Automatenfachmann** (m/w/d)

Am Bahnhof, auf dem Parkplatz und in der Straßenbahn – als Automatenfachmann kümmerst du dich um die Automaten, damit sich Kunden ihre Tickets, Kaffees oder Snacks kaufen können. Mit handwerklichem Geschick und technischem Verständnis nimmst du die Automaten in Betrieb, wartest sie und übernimmst die Automatenabrechnung. Natürlich befüllst und leerst du sie bei Bedarf auch. Während der dreijährigen dualen Ausbildung lernst du außerdem, wie du Störungen am Automaten feststellst und behebst, wie du neue Automaten aufstellst und Kunden betreust. Die Ausbildung zum Automatenfachmann für Automatenmechanik macht dich mehr mit mechatronischen Systemen, ihren Installationen, Fehlern und Steuerungen vertraut, während die Fachrichtung der Automaten-dienstleistungen stärker kunden- und serviceorientiert ist. (ak) □



DIE ZUKUNFT  
BRAUCHT MENSCHEN,  
DIE SIE GESTALTEN.  
DICH ZUM BEISPIEL.

Ausbildung bei Viega



Viega gestaltet mit innovativen Produkten die Zukunft, auch die unserer Auszubildenden. Seit mehr als 80 Jahren bilden wir **junge Talente** in unterschiedlichen Berufen aus.

Kein Wunder also, dass Auszubildende bei Viega beste Voraussetzungen für einen **erfolgreichen Start** ins Berufsleben finden. Viele weitere Informationen zu der Ausbildung bei Viega haben wir für Dich auf unserem Azubiblog zusammengestellt.

Für den **Ausbildungsbeginn 2024** bilden wir an unserem Standort in Großheringen/Thüringen in folgenden Berufen aus:

- **Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik**
- **Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**

Du möchtest auch bald dazugehören?  
Jetzt bewerben unter [azubiblog.viega.de](https://azubiblog.viega.de)



Starte Deine Ausbildung als



LAND- UND BAUMASCHINEN-  
MECHATRONIKER (m/w/d)



INDUSTRIEKAUFMANN  
(m/w/d)

**LINDIG**  
GABELSTAPLER. ARBEITSBÜHNEN.

DAS BIETEN WIR DIR

- WIR-Gefühl
- Gute Chancen auf Übernahme
- Zahlreiche Weiterbildungen
- Vielfältige Aufgaben
- Moderne technische Ausstattung
- Regelmäßige Feedbackgespräche
- Azubi-Tag mit Wow-Effekt

WO?

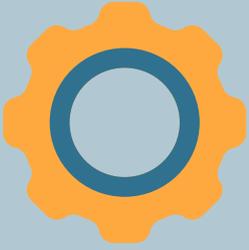
Eisenach, Erfurt, Suhl, Kassel

SEI NICHT EINER VON VIELEN,  
SONDERN EINER VON UNS!

Bewirb Dich unter:  
[karriere.lindig.com](https://karriere.lindig.com)

📍 Lindigft 📷 Lindigswelt 📞 Lindigswelt

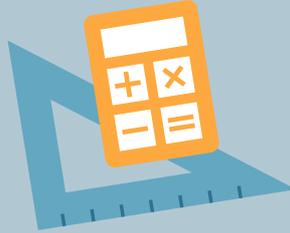




## AN ALLEM, WAS FÄHRT

Kfz-Mechatroniker  
Land- und Baumaschinenmechatroniker  
Zweiradmechatroniker  
Fluggerätmechaniker  
Karosserie- und  
Fahrzeugbaumechaniker

**Zuhause verbringst du deine Zeit an immer neuen Projekten? Also soll auch dein Beruf möglichst praktisch sein. Da haben wir hier ein paar Vorschläge für dich:**



## MIT METALL

Zerspanungsmechaniker  
Konstruktionsmechaniker

## AN SCHÖNEN DINGEN

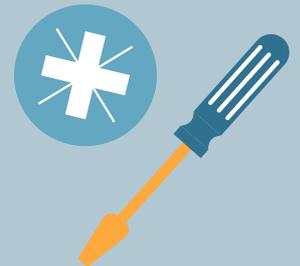
Maßschneider  
Textil- und Modeschneider  
Goldschmied  
Spielzeughersteller



# DU BASTELST UND SCHRAUBST GERN ...

## AM HAUS

Mechatroniker für Kältetechnik  
Anlagenmechaniker für Sanitär-,  
Heizungs- und Klimatechnik



## AN GROSSEN MASCHINEN

Mechatroniker  
Industriemechaniker  
Werkzeugmechaniker  
Feinoptiker  
Elektroniker für  
Automatisierungstechnik



## MIT KLEINEN TEILCHEN

Mikrotechnologe  
Uhrmacher

## UND WILLST MIT MENSCHEN ARBEITEN

Orthopädietechnik-Mechaniker  
Orthopädieschuhmacher  
Zahn techniker



# Meine Zukunft sichern.

Und lernen was morgen  
wichtig ist.



**Ausbildung oder Duales Studium bei ZEISS**

Starte durch und bewirb Dich jetzt:  
[zeiss.de/ausbildung](https://zeiss.de/ausbildung)



Seeing beyond



Seeing beyond

# Anna will es wissen

„Feinoptik“ haben wohl nur die wenigsten auf dem Plan, wenn es um die Berufsplanung geht.

„Wie wird man Feinoptikerin?“ Anna lacht bei dieser Frage. „Indem frau beispielsweise eine Ausbildungsmesse besucht und dort mit den netten Leuten von ZEISS spricht“, antwortet sie schmunzelnd. „Das war noch während meines Abi-Jahres 2020. Mathe und Physik waren meine Lieblingsfächer. Ich mag es, wenn Dinge klar sind.“



Unsere Azubis Nils und Anna mit dem Ausbildungskordinator Henry Seyfferrth

## Rechnen, turnen, schrauben

In ihrer Freizeit turnt Anna im Verein; am liebsten auf dem Schwebebalken. „Der Balken ist ein ganz schön anspruchsvolles Turngerät. Man muss sich sehr konzentrieren und vor allem immer die Balance halten. Das können nicht viele, mir aber macht es richtig Spaß.“ Darüber hinaus schraubt Anna gerne zusammen mit ihrem Vater an Motorrädern. Den kleinen Motorradführerschein hat sie schon, der große ist in Planung.

Naturwissenschaft, Mechanik und Neugier: eine perfekte Mischung für die Feinoptik. Denn hier kommt es auf nanometergenaue Präzision, handwerkliches Geschick und die Freude an einem besonderen Beruf an. Nach der schon erwähnten Ausbildungsmesse beginnt Anna erst einmal ein Praktikum bei ZEISS. Das gefällt ihr so gut, dass sie nach dem Abitur eine Lehre bei ZEISS beginnt. Heute ist Anna im dritten Lehrjahr und ihre Berufung macht ihr Spaß.

## Schleifen, polieren, prüfen

Zum Berufsbild der Feinoptik gehören viele Bearbeitungsschritte, die heute bei ZEISS mit modernen, robotergesteuerten Anlagen und hochpräzisen Messgeräten ausgeführt werden. Zum Beispiel das Polieren von Glasoberflächen, das Schleifen von Fassungen und nicht zuletzt auch eine ausführliche Qualitätsprüfung. Was macht Anna am liebsten? „Ganz klar: polieren. Da muss man auf viele Dinge gleichzeitig achten und sieht am schnellsten Ergebnisse – das ist fast so wie ein Balanceakt auf dem Balken.“

Für die Ausbildung zieht Anna von ihrer Heimatstadt nach Jena. „Ich finde es cool, selbstständig zu sein und mir gefällt Jena. Ich wohne nahe am Wald, bin also schnell draußen in der Natur. Hier lernt man auch schnell neue Leute kennen. Überhaupt ist der Zusammenhalt bei ZEISS toll. Zusammen mit meinen Freunden aus dem 1. und 2. Lehrjahr unternehmen wir viel: Zum Beispiel ausgiebig im Wald joggen und danach gehen wir gemeinsam ein Eis essen.“



Anna ist im dritten Lehrjahr zur Feinoptikerin.

## Aller Anfang macht Spaß

Dieser Teamgeist bei ZEISS hat seine guten Gründe. Sinnvolle Aufgaben und moderne Arbeitsplätze zum Beispiel. Und nicht zuletzt auch Menschen wie Henry Seyfferrth. Er ist der Ausbildungskordinator bei ZEISS in Jena und er weiß, dass aller Anfang trotz aller Begeisterung manchmal eben auch eine Herausforderung sein kann. Deshalb hat er eine klare Mission: „Mein Team und ich tun alles, damit es unseren Azubis gut geht. Das fängt mit offenen Armen für unsere Berufsanfänger an und geht bis hin zu offenen Ohren, wenn Fragen oder Unsicherheiten auftauchen. Schließlich sind die jungen Leute unsere Zukunft und haben später einmal das Sagen bei ZEISS.“

## Lernen und lehren

Was hat Anna als Nächstes vor? „Zuerst einmal möchte ich natürlich meine Ausbildung abschließen. Dann suche ich mir einen Job, bei dem ich auch in Zukunft viel Neues lernen kann – und bei dem ich mein Wissen an andere weitergeben kann. Bei den vielen Möglichkeiten bei ZEISS finde ich mit Sicherheit einen Platz und eine Aufgabe, mit denen ich beides verbinden kann.“ Anna will es wirklich wissen.

**Linus Spittel ist nicht nur seit Neuestem Elektronikermeister, sondern auch eins der beiden Gesichter des Handwerks 2024 der Handwerkskammer Erfurt. Den Titel will er nutzen, um mehr junge Menschen fürs Handwerk zu begeistern.**

# Meister seines Fachs

Ursprünglich wollte Linus mal Informatik studieren, aber ein Praktikum in der neunten Klasse hat seinen Weg neu definiert. Damals schnupperte er in die Arbeit eines Tischlers rein und stellte fest, dass das doch etwas für ihn ist. „Mein Vater ist Handwerker mit Leib und Seele und schon mein Leben lang mein großes Vorbild und mein Bruder ist gelernter Dachdecker. Früher hatten wir immer gedacht, dass ich derjenige bei uns wäre, der das handwerkliche Talent nicht so abbekommen hat. Aber im Praktikum hat sich dann das Gegenteil bewiesen“, erzählt der Seeberger.

Von da an stand fest, dass er auch eine Ausbildung machen möchte. Ein weiteres Praktikum in der Bystronic Maschinenbau GmbH in Gotha hat ihm dann gezeigt, was er werden möchte: Elektroniker. „Das hat mir einfach sehr zugesagt. Das war zwar mehr mit Kopf als mit dem Körper arbeiten, aber ich bin trotzdem gern in die Ausbildung gestartet.“ Gelernt hat er zwar den Elektroniker für Betriebstechnik in der Industrie, aber der Weg ins Handwerk stand trotzdem offen. Dank einer sehr guten Zwischenprüfung konnte er die Ausbildung auch um ein halbes Jahr verkürzen.

„Ich habe danach gleich gesagt: Ich geh ins Handwerk und mache meinen Meister!“, so der 20-Jährige. „Ich habe zwischen Meister und Techniker geschwankt, aber schnell stand für mich fest, dass ich den Meister machen möchte. Das ist ein Titel mit Bestand und die Leute wissen dann, was man kann.“ Außerdem benötige er dann keine zusätzlichen Qualifikationen, wenn er selbst Azubis ausbilden oder sich selbstständig machen wolle. Die Meisterweiterbildung hat er in einem Jahr Vollzeit durchgezogen und im Dezember letzten Jahres erfolgreich abgeschlossen. Während des Meisters habe er in sämtliche Bereiche des Gewerks reingeschnuppert, viel Theorie gelernt und alles Wichtige über die Betriebsführung gelernt.

Meister zu werden, sei für die Erfüllung eines Lebensstraums gewesen. „Dadurch, dass es bei mir in der Lehre so gut lief und es mich wirklich interessiert hat, habe ich da viel mehr mitgemacht als damals in der Schule. Und da habe ich mir gedacht, dass wenn mir das eh so zufällt, mache ich jetzt auch gleich den Meister hintendran und habe dann alle Türen offen“, sagt Linus. Es sei auch schön, die Tradition so

ein Stück weit fortzuführen. Das Jahr sei aber auch eine finanzielle Herausforderung gewesen. Zwar habe er Bafög erhalten, aber da die Meisterschule mehrere tausend Euro koste, habe er auch noch in Nebenjobs gearbeitet, um keine Schulden anzuhäufen.

Inzwischen arbeitet Linus bei der Firma Maxx Solar & Energie in Waltershausen und baut dort Solaranlagen auf. „Ein Grund, warum ich hierhergekommen bin, ist, dass ich das Handwerk hier vorantreiben möchte. Wir sind eher vertriebsgeführt mit vielen Außendienstlern und wenigen Handwerkern. Das war für mich der Anreiz, dass ich die Chance habe, die Handwerksabteilung hier mit großzuziehen!“, beschreibt er seine Motivation. „Ich habe auch das große Glück, dass mir mein Chef dabei sehr viel Vertrauen schenkt.“

Auch neben seinem hauptamtlichen Job engagiert sich der junge Meister für sein Fach – und das schon seit Ende seiner Ausbildung. „Ich habe gleich nach der Ausbildung angefangen, als ehrenamtlicher IHK-Prüfer zu arbeiten. Das war ganz witzig damals, denn da ich ja um ein halbes Jahr verkürzt habe, habe ich die Prüfungen von den Leuten abgenommen, die damals die Lehre mit mir angefangen haben“, sagt Linus schmunzelnd. Das sei zwar ein bisschen komisch gewesen, habe ihm aber auch Spaß gemacht, weswegen er auch weiterhin Prüfungen abnehme. „So bleibe ich auch im Bilde, wie sich die Ausbildung entwickelt und was für Themen dazukommen.“

Als eins der beiden Gesichter des Handwerks 2024, wofür er sich gegen zahlreiche Bewerber und zehn Finalisten durchsetzen musste, hat Linus natürlich auch eine Botschaft, die er anderen jungen Leuten vermitteln möchte: „Generell kann ich jedem nur empfehlen, eine Ausbildung zu machen, auch wenn man danach studiert. Mir hat sie einen Riesenschritt auf dem Weg, erwachsen zu werden, vorgebracht. Denn man hat nicht mehr nur mit Gleichaltrigen zu tun, ist mit anderen Problemen konfrontiert und lernt auch mit Geld umzugehen.“ Zudem sei das Handwerk eine krisensichere Branche. „Es werden immer Handwerker gebraucht werden.“ (sa) □

**Meister im Handwerk**  
(m/w/d)





WENN DU MERKST,  
WIE VIEL SPAß DU  
GERADE HAST,

OBWOHL ES ANDERE DEN  
„ERNST DES LEBENS“ NENNEN.



## Deine **AUSBILDUNG** bei Hirschvogel - Start 01. August 2024 alles außer langweilig!

Ein spannender Ort, der Dich topfit für die Zukunft macht. Willkommen in unserem 2018 eröffneten Ausbildungszentrum in Marksuhl. Hier dreht sich auf 700 Quadratmetern alles um Dich und die anderen Azubis. Meisterliche Ausbilder, die Dir ihre Tricks und Kniffe verraten. Mehr als 25 Mitstreiter, die gemeinsam mit Dir ihre Ausbildung absolvieren und sich auf ihre IHK-Prüfung vorbereiten.

### Starte bei Hirschvogel durch als:

- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d) für Automatisierungstechnik
- Fachkraft (m/w/d) für Metall der Fachrichtung Zerspanungstechniker



### WARUM DER „ERNST DES LEBENS“ BEI UNS SO VIEL SPAß MACHT?

Weil Deine Ausbildung bei Hirschvogel ebenso spannend wie vielseitig ist – mit praxisnahen Schulungen, modernem Ausbildungszentrum, coolen Azubi-Events und möglichem Auslandsaufenthalt. Weil wir Dich intensiv betreuen und für tolle Arbeitgeberleistungen und ein persönliches Miteinander stehen. Bist Du mit dabei? Dann bewirb Dich jetzt online mit Deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit Du im August 2024 bei uns starten kannst.



Absicherung



Aus- und Weiterbildung



Freizeit



Verpflegung



Anerkennung

Wenn Du Fragen hast, wende Dich gerne an **Lisa Ottomann** unter +49 36925 248-1630. Wir freuen uns auf Deine Onlinebewerbung unter:

[hirschvogel.com/karriere](https://hirschvogel.com/karriere)

**IMPRESSIVE PEOPLE.  
IMPRESSIVE PRODUCTS.**



Gebr. Dürrbeck Kunststoffe GmbH



**WIR SUCHEN  
AZUBIS  
FÜR DIE  
BERUFE**



[www.duerrbeck.com](http://www.duerrbeck.com)

### Verfahrensmechaniker

für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)

### Medientechnologe

Schwerpunkt Flexodruck (m/w/d)

### Maschinen- und Anlagenführer

Kunststofftechnik (m/w/d)

### Kauffrau / Kaufmann

für Büromanagement (m/w/d)

### Elektroniker

für Betriebstechnik (m/w/d)

### Industriemechaniker

(m/w/d)

### Industrieelektriker

(m/w/d)

### Fachlagerist

(m/w/d)

Mehr  
erfahren  
Sie über unsere  
Homepage

## Elektrisierende Jobs in Gera.

Als weltweit führender Spezialist für Kondensatoren der Industrie, Antriebs- und Energietechnik bieten wir für 2024 folgende Ausbildungs- und Studienplätze (m/w/d) an:

- Fertigungsmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Industrieelektriker - FR Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Duale Studiengänge (DHGE):  
Produktionstechnik und Elektrotechnik

**ELECTRONICON®**

Personalwesen | Keplerstraße 2 | 07549 Gera



Bewirb Dich jetzt! Ausführliche Infos findest Du  
auf [www.electronicon.com/karriere](http://www.electronicon.com/karriere)  
oder telefonisch unter 0365 7346243/245.



Statt mit großem Werkzeug und echten Werkstoffen arbeiten die Schüler im Planspiel mit PlayMais und Pappe.



Herauszufinden, worin man gut ist, ist gar nicht so einfach. Vor allem als Schüler oder Schülerin, wenn ihr euch zwar gerade mit dem Thema beschäftigt, aber im Grunde nur den Schulalltag kennt.

## Fähigkeiten entdecken: Projekt BOx

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet das Team Ability der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Thüringen mit Schulen zusammen, um Schüler bei der Entwicklung ihrer Berufswahlkompetenz zu unterstützen. Dabei setzt das pädagogisch tätige Team im "Projekt BOx" auf drei verschiedene Module, die in Projekttagen in den Klassen zur Berufsorientierung (BO) umgesetzt werden. Siebtklässler können so erfahren, welche Fähigkeiten in ihnen stecken. Achtklässler reflektieren über die Zusammenhänge zwischen Wunschberuf und Zukunftsvision und den verschiedenen Einflussfaktoren auf die Berufswahl. Für Neuntklässler hat sich das Team ein Planspiel überlegt, in dem die Schüler für mehrere Tage in die Abteilungen eines Unternehmens schlüpfen. „Uns ist dabei wichtig, dass wir das in die einzelnen Schulen bringen, was in ihrem BO-Konzept noch fehlt“, so Julia Range vom Team Ability. „Für uns steht im Fokus, dass wir die Persönlichkeiten der Schüler stärken, mit und für die BO.“

Das Planspiel, welches in drei bis fünf Schultagen gespielt wird, ist zum Beispiel an den Deutschunterricht der neunten Klasse angedockt. Im Januar besuchte das Team Ability eine neunte Klasse der Galileo-Schule

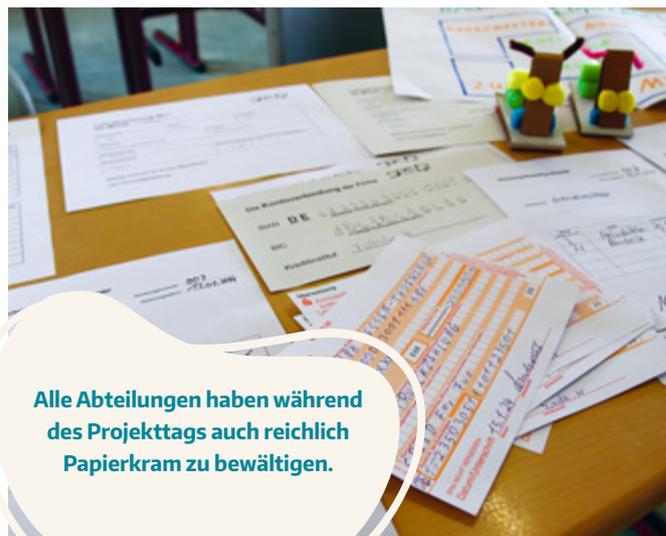


Ist alles erledigt? Moritz von der Geschäftsführung prüft mit Matilda aus der Personalabteilung, ob alle Aufgaben erfüllt sind.

in Jena-Winzerla. In dem Planspiel übernehmen jeweils zwei bis drei Schüler der Klasse eine Abteilung. Welche das ist, wird aber nicht ausgelost, sondern die Schüler müssen, wie im Berufsleben, sich erst durch ein Bewerbungsverfahren kämpfen, um ihre Wunschstelle zu bekommen. „Ich finde es sehr gut, dass Personen von außen mit den Schülerinnen und Schülern über das Thema sprechen“, sagt Julia Heisler, Klassenlehrerin der 9a. Sie findet, dass es ein gutes Angebot ist, gerade da es sich im Rahmen von Projekten umsetzen lässt. Ihre Klasse hat im Vorjahr bereits an dem Modul für Achtklässler teilgenommen.

Während des Planspiels sollen alle Abteilungen des Unternehmens von Marketing, über Personal und Logistik bis zur Geschäftsführung so zusammenarbeiten, dass sie Miniatur-Hover-Mobile bauen, vertreiben und weiterentwickeln. Eva Recknagel vom Team Ability sagt: „Wer zum Beispiel in die Pflege gehen möchte, muss gut im Kommunizieren sein. Das können die Schüler im Planspiel testen. Oder wer später etwas Kreatives machen möchte, kann sich in der Marketing- oder Entwicklungsabteilung ausprobieren.“ In jeder Klasse entwickle das Planspiel eine eigenständige Dynamik, so Julia Range.

Moritz probierte in dem Planspiel aus, wie es ist, in der Geschäftsführung zu arbeiten: „Es hat schon Spaß gemacht und es war interessant, mal in die Aufgaben reinzugucken.“ Matilda und Saskia bildeten die Personalabteilung. „Ich fand es toll, mal Löhne zu berechnen und herausfinden, wie man sie berechnet, damit jeder gut verdient“, sagt Saskia. Sie kann sich im Moment gut vorstellen, mal Personalerin zu werden. Auch Matilda fand den Einblick sehr interessant. Sie möchte später aber eher im medizinischen Bereich arbeiten. (sa) □



Alle Abteilungen haben während des Projekttags auch reichlich Papierkram zu bewältigen.

# Du gehörst auf die große Bühne?

Bewirb dich jetzt!



maximum musik!

## THÜRINGEN GRAMMY

Egal ob Band, Singer/Songwriter, Instrumentalist, Rapper oder DJ: Komm zu Mitteldeutschlands größtem Bandcontest und zeig was du kannst!

BEWERBUNGSZEITRAUM: 23.01. - 31.03.

Alle Infos unter [www.thueringen-grammy.de](http://www.thueringen-grammy.de)



# Bildungsmesse

Ausbildung und Studium im UHK



und Tag der offenen Tür

Berufsschulcampus Unstrut-Hainich

## 20. April 10 - 15 Uhr

**ENTRITT FREI!**

# Mühlhausen

Berufsschulcampus Unstrut-Hainich

[bildungsmesse-uhk.de](http://bildungsmesse-uhk.de)



Sichere Dir jetzt Deine Ausbildung!

## HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Unsere aktuellen Stellen



## Wegbereiter der Zukunft

Ausbildung bei Hörmann – bei uns geht's weiter

Als Familienunternehmen setzen wir uns für die Zukunft der neuen Generation ein. Und als Europas führender Anbieter für Tore, Türen, Zargen und Antriebe sorgen wir mit unserem hochqualifizierten Ausbildungsangebot dafür, dass sich diese Zukunft voller Chancen, Perspektiven und Erfolgsgeschichten präsentiert.

Wir bieten interessante Ausbildungsplätze aus folgenden Bereichen an:

**Gewerblich-/technisch (m/w/d)**

**Kaufmännisch (m/w/d)**

**IT (m/w/d)**

**Logistik (m/w/d)**

Du interessierst Dich für eine Ausbildung oder ein Schülerpraktikum bei Hörmann? Wir freuen uns auf Dich.

[hoermann.de/karriere](http://hoermann.de/karriere)

**Hörmann KG Ichtershausen**, Alissa Schenz,  
Thöreyer Str. 6, 99334 Amt Wachsenburg, OT Ichtershausen  
[karriere-ichtershausen@hoermann.de](mailto:karriere-ichtershausen@hoermann.de)

# Studium Umwelt- technik

## Das Studium im Überblick:

- Abschluss: Bachelor of Science
- 7 Semester Regelstudienzeit
- Studienmöglichkeiten in Thüringen: Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- fachübergreifender Studiengang
- ähnliche Studiengänge in Thüringen: Umwelt- und Recyclingtechnik (Hochschule Nordhausen), Umweltingenieurwissenschaften (Bauhaus-Universität Weimar)

## Deine Karriere:

- berufliche Perspektiven in vielen Bereichen, zum Beispiel als Entwickler von umweltfreundlicheren Produktionsverfahren in der Industrie, in einem Planungs- und Ingenieurbüro, als Umweltberater oder in Forschungsinstituten

## Einige Studieninhalte:

- Mathematik
- Chemie
- Verfahrenstechnik
- Umweltanalyse
- Projektmanagement
- Elektrotechnik

## Genau dein Ding – oder eher nicht?

- + • Du willst die Industrie umweltfreundlicher gestalten.
  - Du liebst die Herausforderung.
  - Luft, Wasser und Recycling sind deine Themen.
- • Du denkst, der Klimawandel sei eine Lüge.
  - Umweltschutz ja, aber lieber im Privatem.
  - Mit Technik kannst du nichts anfangen.

# „Ich habe keine Lust auf Büro!“

Einen Beruf, der Technik, Farben und Software verbindet, gibt es nicht? Das dachte die 19-jährige Lea auch. Dann hat sie jedoch den Beruf des Medientechnologen Druck bei Thüringer Papierwarenfabrik C. Schröter GmbH & Co KG in Mühlhausen entdeckt. Im Interview erzählt sie uns, was sie eigentlich so spannend findet und warum die Ausbildung für sie die Richtige ist.

## Du wirst Medientechnologin Druck. Warum hast du dich für den Beruf entschieden?

Ich wollte auf jeden Fall was mit den Händen machen und etwas selbst herstellen. Eigentlich wollte ich Mediendesignerin werden, aber da wäre ich nur im Büro gewesen. Darauf habe ich aber keine Lust, ich möchte gleich sehen, was ich geschaffen habe.

## Was hat dich bei der Thüringer Papierwarenfabrik überzeugt?

Ich habe ein zweiwöchiges Praktikum absolviert, bei dem ich mir mehrere Bereiche anschauen konnte. Im Digitaldruck hat es mir am besten gefallen, weil hier viel mehr technisches Know-how gefragt ist.

## Was macht dir bei der Arbeit am meisten Spaß?

Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und das direkte Ergebnis. Ich sehe eben sofort, dass ich aus einfachen Druckdaten ein Produkt hergestellt habe.

## Was sollte man für diesen Beruf mitbringen?

Ein Medientechnologe sollte wissbegierig sein und Interesse an Farben haben. Wir müssen kreativ sein, wenn es um das Lösen von Problemen geht. Die Druckmaschinen werden immer moderner und werden mit spezieller Software gesteuert. Da braucht man Interesse sich dort einzuarbeiten.

## Was sind die Benefits in der Thüringer Papierwarenfabrik?

Mir gefällt am meisten, dass es hier viele verschiedene Abteilungen gibt und man selbst entscheiden kann, was einem am meisten Spaß macht. Es gibt in jeder Abteilung einen Ausbilder, von dem man viel lernen kann. Auch nach der Ausbildung kann man noch Weiterbildungen besuchen oder einen Meister oder Techniker machen.

## Gibt es noch weitere Vorteile?

Ich finde es super, dass alle Kosten übernom-



Mehr zu uns und zu deiner Ausbildung bei uns findest du in unserem Azubi-Video.

men werden. Die Firma bezahlt die Fahrtkosten, die Kosten für das Wohnheim, für die Bücher und wir bekommen kostenlos Getränke und Obst.

## Weißt du schon, wie es nach deiner Ausbildung weitergeht?

Ich möchte auf jeden Fall hierbleiben. Es werden ja alle Azubis übernommen, also kann ich auch nach der Ausbildung in meinem Team bleiben.



Die Thüringer Papierwarenfabrik C. Schröter ist seit 1876 ein inhabergeführtes Unternehmen der Druck- und Verpackungsindustrie. Wir sind Spezialist für Haftetiketten. Unsere Produktpalette enthält einfache Ausstattungsetiketten aber auch branchenspezifische Spezialetiketten. Darüber hinaus sind wir im Segment der Werbe-, Geschäfts- und Akzidenzdrucke vertreten. Wir fertigen im Mehrschichtbetrieb sowohl im Flexo- und Digitaldruckverfahren als auch im Offsetdruck.

## Werde bei uns Medientechnologe Druck (m/w/d)

- ▶ Dauer: 3 Jahre
- ▶ Ausbildungsvergütung: Im 1. Lehrjahr ab 1.050 Euro plus Urlaubs- und Weihnachtsgeld

### Schicke deine Bewerbung an:

Thüringer Papierwarenfabrik  
C. Schröter GmbH & Co. KG  
Personalabteilung  
Thomas-Müntzer-Straße 28  
99974 Mühlhausen

### per E-Mail:

bewerbung@cschroeter.de  
www.cschroeter.de



Bleib up to date  
mit unserem wiyou.de-  
Eventkalender



## Die wichtigsten Messe- termine im neuen Halbjahr

### Jobmesse Eisenberg

8. März 2024, 10–16 Uhr, Stadthalle Eisenberg

### Berufs-Info-Markt

9. März 2024, 9.30–16 Uhr, Volkshaus Jena

### Forum Berufsstart Nordhausen

15. März 2024: 12–18 Uhr und 16. März 2024: 10–14 Uhr,  
Wiedigsburghalle Nordhausen

### Ostthüringer Studienmesse „Studieren zu Haus“

19. März 2024, 10–16 Uhr, Kultur und Kongresszentrum Gera

### Gewinn-Bau-Messe des BiW Bau

19. April 2024, 9–13 Uhr, Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen

### Bildungsmesse im Unstrut-Hainich-Kreis

20. April 2024, 10–15 Uhr, Berufsschulcampus  
Unstrut-Hainich, Mühlhausen

### Jobfinder

25. Mai 2024, 10–15 Uhr, Messe Erfurt

### Die Berufsinformationsmesse

8. Juni 2024, 10–14 Uhr, Congress Centrum Suhl

### Impressum

# Wiyou.de

DEIN THÜRINGER BERUFSWAHLMAGAZIN

#### VERLEGER/HERAUSGEBER

FVT Fachverlag Thüringen UG  
(haftungsbeschränkt)  
Geschäftsführende Gesellschafterin:  
Juliane Keith  
Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt  
Tel.: 0361 663676-0 · Fax: 0361 663676-16  
media@wiyou.de · www.wiyou.de  
Sitz der Gesellschaft: Erfurt  
Amtsgericht Jena, HRB 509051  
St.-Nr. 151/108/07276

WEITERE  
VERLAGSPRODUKTE



#### REDAKTION

Inhaltlich verantwortlich: Sandra Böhm (sa)  
Tel.: 0361 663676-11  
E-Mail: s.boehm@fachverlag-thueringen.de

#### WEITERE AUTOREN

Anika Kästner (ak)

#### REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE

26.01.2024

#### VERTRIEB

Vertriebsleitung:  
Götz Lieberknecht  
Tel.: 0361 66367610  
E-Mail: goetz@wiyou.de  
Beatrice Trautvetter  
Tel.: 0361 66367625  
E-Mail: bea@wiyou.de  
Andreas Lübke  
Tel.: 0173 6825207  
E-Mail: a.luebke@fachverlag-thueringen.de

Layout: Susanne Stader, Kommunikations-  
und Mediendesign, Leipzig  
Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus  
Inh. M. Faste e.K.  
Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haf-  
tung für unverlangt eingesandte Manuskripte,  
Fotos und Illustrationen.

#### DIE NÄCHSTE AUSGABE

- erscheint in der 15. KW 2024
- Anzeigenschluss: 15.03.2024

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur das Masku-  
linum verwendet wird, so geschieht dies aus-  
schließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit  
und schließt das femi-  
nine und diverse  
Geschlecht mit ein.





Lynx Landau aus Honkai Star Rail und Katsuki Bakugō aus My Hero Academia



Lady Dimitrescu und Mother Miranda aus Resident Evil



Mangle aus Five Nights at Freddy's

## Einblicke in die MAG-C 2024

Bunt war's Anfang Februar in der Messe Erfurt.



alle Teilnehmenden des Cosplay Wettbewerbs



Genkidama - die Animeband



Scaramouche und Kaedehara Kazuha aus Genshin Impact



Arielle

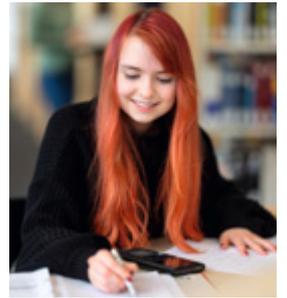


Astrid Hofferson aus Drachenzähmen leicht gemacht



**TU ILMENAU**

# DEIN STUDIUM. **INDIVIDUELL** WIE DU.



STUDIEN-  
**INFOTAG**  
**20.04.2024**

Campus der  
TU Ilmenau